

WEEKLY UPDATE



bdo | DIEBUSUNTERNEHMEN

Liebe Leserinnen und Leser,

mit Oliver Luksic und Daniela Kluckert waren am vergangenen Dienstag gleich zwei Parlamentarische Staatssekretär:innen zu Gast beim bdo. Neben weiteren Regierungsvertreter:innen aus Bund und Ländern und zahlreichen Bundestagsabgeordneten aller Fraktionen, nahmen auch viele Busunternehmen aus ganz Deutschland an der bdo-Jahreshauptversammlung und dem Parlamentarischen Abend der Buswirtschaft teil. Drängende aktuelle Themen der Branche wurden in mehreren hochkarätigen Podiumsdiskussionen diskutiert und Lösungswege aus der Krise aufgezeigt. Dazu nutzen viele Gäste die Möglichkeit des direkten Austausches mit der Politik. Selten habe ich eine Veranstaltung erlebt, bei der so viele intensive persönliche Gespräche stattgefunden haben. Die starke Beteiligung auch aus der Busindustrie und unserer bdo-Partner - und nicht zuletzt der vielen Medienvertreter:innen - setzte ein zusätzliches wichtiges Zeichen. Vielen Dank an alle, die mit uns gemeinsam über die Zukunft des Busses diskutiert haben.

Ihre
Christiane Leonard
bdo-Hauptgeschäftsführerin





Hülsmann einstimmig wiedergewählt.

Auf der diesjährigen bdo-Jahreshauptversammlung wurde bdo-Präsident Karl Hülsmann von der Mitgliederversammlung erneut einstimmig im Amt bestätigt. Damit sprachen sich die Mitglieder auch für verlässliche Konstanz und eine starke Persönlichkeit aus, die von der Politik wahrgenommen wird, wenn es um die Belange der privaten und mittelständischen Busunternehmen in Deutschland geht. Auch die bisherigen Vorstandsmitglieder Mario König (MDO), Hans Gassert (LVS) und Karl-Reinhard Wissmüller (LHO) wurden erneut in ihren Ämtern bestätigt.

bdo-Jahreshauptversammlung.

Neben den wichtigen Vorstandswahlen wurden während des internen Teils der bdo-Jahreshauptversammlung ebenfalls die gewerbepolitischen Strategien des Bundesverbands für die nächsten Monate festgelegt. Dabei beschloss die Mitgliederversammlung insbesondere die Erweiterung der bestehenden Kampagne zur Fahrpersonalgewinnung um Bewegtbild-Elemente. Im Anschluss präsentierten bdo-Hauptgeschäftsführerin Christiane Leonard und Kai Neumann, Leiter Politik, Umwelt und Europa, den Jahresbericht aus der bdo-Geschäftsstelle.





bdo-JHV erstmals mit öffentlichem Teil.

Erstmals hatte die bdo-Jahreshauptversammlung in diesem Jahr einen öffentlichen Teil. Der stand ganz im Zeichen des Fahrpersonalmangels. Nach dem Begrüßungstalk mit Oliver Luksic (FDP), Parlamentarischer Staatssekretär beim BMDV, und bdo-Präsident Hülsmann schloss sich eine hochkarätig besetzte Podiumsdiskussion ebenfalls zu diesem wichtigen Thema an. Es wurde klar, dass die bisherigen Rahmenbedingungen nicht stimmen. Die Bundesregierung muss Führerschein und Ausbildung zusammenfassen, grundlegend vereinfachen und entbürokratisieren. Hierüber waren sich im Grunde alle Diskutanten einig. Der Parlamentarische Staatssekretär unterstrich die Wichtigkeit der Busfahrer:innen für die Mobilität in Deutschland und kündigte einen „Fachkräftegipfel“ für Oktober an.

Abend der Buswirtschaft.

bdo-Präsident Karl Hülsmann und Daniela Kluckert, Parlamentarische Staatssekretärin beim BMDV, eröffneten am Dienstag den parlamentarischen bdo-Abend. Unter den zahlreichen Gästen waren wieder immer viele Mitglieder des Deutschen Bundestages. Neben dem akuten Fahrpersonalmangel wurde vor allem über das Nachfolgemodell des 9-Euro-Tickets, die notwendige Sicherung der Bestandsverkehre und eine faire Einnahmeverteilung diskutiert. Der Abend bot den rund 200 Gästen viele Möglichkeiten für den persönlichen Austausch.

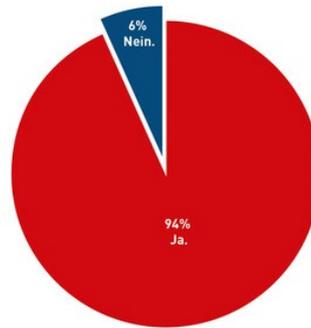


bdo-Netzwerk-Treffen.

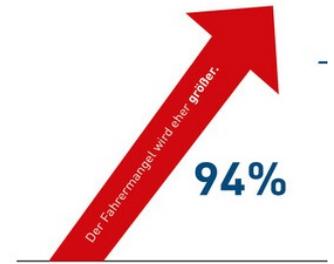
In Zusammenarbeit mit der OMNIBUS REVUE hatte der bdo in dieser Woche zum Netzwerktreffen der Partnerunternehmen eingeladen. Auf der Dachterasse des Humboldt Forums trafen sich zahlreiche Unternehmensvertreter:innen zum aktiven Austausch. Für den bdo war es eine besondere Gelegenheit, mit seinen Partnerunternehmen noch enger in den persönlichen Dialog zu treten und ihnen für die bisherige vertrauensvolle Zusammenarbeit zu danken. Im offenen und persönlichen Austausch ergaben sich an diesem Abend viele erfolgsversprechende Perspektiven für die zukünftige Zusammenarbeit.

Positionspapier zum Fahrpersonalmangel.

In seinem aktuellen Positionspapier schlägt der bdo ein Maßnahmenpaket zur Behebung des Fahrpersonalmangels vor. Im Kern geht es um die notwendige Reform der Berufskraftfahrer-Ausbildung. Der bdo fordert, dass die Fahrausbildung und die Berufskraftfahrerqualifikation zusammen unterrichtet und zusammen geprüft werden. Mit einer „2-in-1“ Ausbildung wären Busfahrer:innen nach einer Unterrichtseinheit, einer Theorie- und einer Praxisprüfung einsatzbereit. Der europäische Vergleich zeigt, dass die derzeitige Ausbildung in Deutschland erheblich teurer und zeitaufwändiger ist.



Besteht in Ihrem Unternehmen derzeit ein Mangel an Busfahrer:innen?



Hat der Mangel an Busfahrer:innen in den letzten 12 Monaten zugenommen?

Zum
Positionspapier.



Anhörung im Verkehrsausschuss.

Am vergangenen Montag war der bdo erneut als Sachverständiger in eine Anhörung des Verkehrsausschusses des Deutschen Bundestags eingeladen. Die Anhörung beschäftigte sich mit Maßnahmen gegen den Fahrpersonalmangel im Bereich der Berufskraftfahrerqualifikation. Gemeinsam mit dem BGL legte der bdo ein gemeinsames Positionspapier zur Reform der Berufskraftfahrer-Ausbildung „2-in-1“ vor und erläuterte die Lösungsvorschläge der Branchen. Die Politik hat den Ernst der Lage erkannt und signalisiert Handlungswillen. Der bdo wird sich weiterhin mit Verbündeten für umfassende und zügige Reformen einsetzen.

bdo Business Women - bbw on Tour.

Eine Delegation von den bdo business women hat sich zum direkten Austausch mit einigen Spitzenpolitikern im Bundestag getroffen. Der bdo und die Teilnehmerinnen der bbw bedanken sich vielmals bei der Parlamentarischen Staatssekretärin Daniela Kluckert (FDP), Dr. Daniela de Ridder (SPD), Heike Brehmer (CDU/CSU), Henning Rehbaum (CDU/CSU) und bei Gülistan Yüksel (SPD), dass Sie sich die Zeit genommen haben. Vor allem die Energiekrise, der Fachkräftemangel, aber auch wie man Frauen für die Busbranche als Berufswelt begeistern kann, waren die intensiv diskutierten Themen.





Alternative Kraftstoffe im Fokus.

Wie können alternative Kraftstoffe dabei helfen, die Emissionen des Verkehrs zu senken, welche regulatorischen Hürden stehen ihrer Nutzung im Weg und wie können Busunternehmen sie einsetzen? Diese Fragen diskutierten die Mitglieder des technischen bdo-Ausschusses am Mittwoch mit Dina Genzink vom Tankstellenbetreiber Q1 sowie mit Marco Lietz von Neste, dem weltgrößten Hersteller regenerativer Kraftstoffe. Die Ausschussmitglieder waren sich einig, dass die Politik schnell die Weichen stellen muss, damit synthetische Kraftstoffe schnell als Reinkraftstoff in allen Bussen genutzt werden dürfen.

bdo-Politikbrief - Für nachhaltige Mobilität.

Die letzten Jahre waren herausfordernd für den Busmittelstand und es sieht nicht so aus, als ob es zeitnah besser werden würde: Erst Corona (wobei niemand weiß, wie sich die Lage entwickeln wird) und dann die Energiekrise - begleitet vom Fachkräftemangel, der sich immer stärker auf den Busverkehr auswirkt sowie dem 9-Euro-Ticket mit seinen enormen Folgen für ÖPNV, Fernbus- und Gelegenheitsverkehr.

Zum
Politikbrief

bdb | DIEBUSUNTERNEHMEN 2/2022

DER POLITIKBRIEF FÜR NACHHALTIGE MOBILITÄT

ENERGIEKOSTENAUSGLEICH: JETZT HANDELN.

Seit mehr als neun Monaten liegen die Dieselpreise auf einem Rekordniveau. Der Anteil vom Diesel an den Produktionskosten ist bei den Busunternehmen von rund 10 Prozent in „normalen“ Zeiten auf bis zu 30 Prozent gestiegen. Seit mehr als sechs Monaten warnen die Busunternehmen, dass die Verkehre ohne einen ausreichenden Energiekostenausgleich nicht mehr aufrechterhalten werden können. In immer mehr Fällen ziehen sich Busunternehmen nun zurück. Eine Lösung für das Problem ist immer noch nicht in Sicht.

Der Tankrabatt sorgte im Sommer für eine leichte Entspannung bei den Kraftstoffpreisen. Vorgesehene Zahlungen im ÖPNV haben dort zumindest die Liquidität der Unternehmen sicherstellen können. Dafür fehlen diese Gelder nun im Herbst und Winter. Der erhoffte Befreiungsschlag, eine echte Entlastung der Unternehmen durch Zuschüsse im Fern- und Gelegenheitsverkehr oder eine deutliche Erhöhung der ÖPNV-Mittel, lassen auf sich warten.

THEMEN & INHALTE

- Energiekostenausgleich: Jetzt handeln.
- Klimaticket: Ausgleich garantieren, Fernbusse integrieren.
- „2 in 1“ gegen Fahrermangel: Ausbildung komplett auf den Prüfstand.

Inflation sorgt für Zurückhaltung bei nicht notwendigen Ausgaben.

Nach mehr als zwei desaströsen Corona-Jahren mit Busreiseverböten und zurückhaltenden Kund:innen, die aus Sorge vor Covid nicht mit dem Bus verreisten, werschärft die galoppierende Inflation in allen Bereichen die Krise der Busunternehmen. Denn nicht nur die Busbranche sichtet unter den hohen Energiekosten. Alle Menschen in Deutschland merken, dass sie am Ende des Monats weniger Geld im Portemonnaie haben – ohne mehr zu konsumieren.

.....
ÖPNV: über 50 Prozent höhere Energiekosten.



Gespräch mit Valentin Abel (FDP).

Bereits in der letzten Woche traf sich der bdo mit Valentin Abel, Mitglied im Verkehrsausschuss, um sich über das Klimaticket und insbesondere über den Ausgleich der Einnahmeverluste sowie Hilfen für Busunternehmen auszutauschen. Abel, der sich bereits seit längerem für faire Wettbewerbs- und bessere Rahmenbedingungen für den Busmittelstand einsetzt, äußerte absolutes Unverständnis, dass in der derzeitigen Krise Aufgabenträger, die Geld vom Bund für ein Nachfolge- 9-Euro-Ticket erhalten, dieses nicht an die Busbetriebe weiterleiten. Abel und bdo waren sich einig: Bund und Länder müssen vor Einführung eines Klimatickets eine entsprechende beihilferechtliche Lösung erarbeiten.

Start der bdo Social Media Clips.

Heute hat der bdo den ersten Social Media Clip der Reihe "Gelingt nur mit dem Bus" veröffentlicht. Der Clip mit einer Länge von 20 Sekunden ist im Format 4:5 insbesondere für mobile Endgeräte konzipiert. Der bdo startet damit auf seinen Social Media Kanälen LinkedIn, Facebook, Twitter und Youtube mit "Snackable Content", also Content, der schnell zwischendurch mal angesehen und weiter verbreitet werden kann. Der erste Clip "Wald", der den klimafreundlichen und umweltverträglichen Bus in den Mittelpunkt stellt, ist auch als separater Download verfügbar.

[Download Clip "Wald"](#)





Zahl der Woche: 30.

Die Bundesländer gehen von erheblich größeren Finanzproblemen für den öffentlichen Nahverkehr aus als bisher befürchtet. Die entsprechende Arbeitsgruppe der Länder rechnet mit einem Gesamtdefizit »von über 30 Milliarden Euro« bis zum Jahr 2031. Bisher sind für die kommenden zwei Jahre nur rund drei Milliarden Euro kalkuliert worden. Der bdo hat diese Entwicklung bereits vor Wochen vorhergesehen und mehr finanzielle Unterstützung für die Verkehrsunternehmen gefordert.

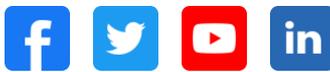
Corona-Auflagen für den Reisebusverkehr

bdo | DIEBUSUNTERNEHMEN

-  Maskenpflicht
-  „Schachbrettartige“ Sitzplatzbelegung zwischen haushaltsfremden Personen
-  2G-Option: Alle Reisende legen „GG“-Nachweis für weitere Lockerung vor
-  Busreisen erlaubt ohne coronabedingte Auflagen



Ausführliche Informationen entnehmen Sie bitte der Corona-Datenbank des bdo! Diese Abb. dient aussch. als grobe Übersicht!
Stand 30.09.2022



Bus- und Güterbranche wollen Fahrerausbildung reformieren.

Die Bus- und die Güterverkehrsbranche fordern eine Reform der Fahrerausbildung, um dem dramatischen Mangel an Bus- und Lkw-Fahrern zu begegnen. "Der Fahrernotstand gefährdet akut die Versorgung von Bevölkerung und Wirtschaft", sagte der Vorstandssprecher des Bundesverbandes Güterkraftverkehr Logistik und Entsorgung (BGL), Dirk Engelhardt, der "Rheinischen Post".

Finanznachrichten

Weitere Länder-Forderungen vor Spitzenrunde zu Entlastungen.

Der Staat will nachlegen, um gestiegene Preise für Gas, Strom und Lebensmittel abzufedern - doch woher kommt das Geld? Der Streit schwillt vor einem Spitzentreffen an. Und es gibt auch neue Wünsche.

Fränkischer Tag

Westfalen-Lippe: 25 Prozent der Busfahrer dauerhaft krank – und es wird schlimmer.

Rasant steigender Personalmangel, zahlreiche Schäden an Fahrzeugen, viele Baustellen, erhebliche Mängel in der Infrastruktur: Der Betrieb auf der Schiene ist in den vergangenen Monaten erheblich unter Druck geraten – und Besserung ist nicht in Sicht. Und nicht nur auf der Schiene. Fahrgäste bekommen das immer deutlicher zu spüren, die Qualität des Nahverkehrs leidet.

Westfalen Post

Brandbrief an Söder – Hilfen für Busunternehmen im Landkreis Bayreuth.

Seit September 2022 sind die Spritpreise wieder deutlich angestiegen. Das bereitet auch den regionalen Busunternehmen Sorgen. Der Landkreis Bayreuth hat nun finanzielle Hilfen beschlossen – und sich an die Regierung gewendet.

Bayreuther
Tagblatt



TERMINE & VERANSTALTUNGEN

Der Mitteldeutsche Omnibustag.

Victor´s Reisdenz Hotel.

Berliner Str. 38 in 07545 Gera.

Am 17. und 18. November 2022.

Anmeldung und weitere Informationen [hier](#).

Die offiziellen Förderer des bdo:

Premium-Partner

MAN

NEOPLAN



Mercedes-Benz

SETRA

KRAVAG

Partner



NESTE **optibus**



Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten möchten, können Sie weitere Zusendungen hier [abbestellen](#).

[Über uns](#) | [Termine](#) | [Presse](#) | [Publikationen](#) | [Zahlen, Fakten, Positionen](#) | [Datenschutz](#)

Impressum

Bundesverband Deutscher Omnibusunternehmen (bdo) e.V., Reinhardtstraße 25, 10117 Berlin

Telefon: +49 30 / 240 89 - 300, E-Mail: [info\[at\]bdo.org](mailto:info[at]bdo.org)

Präsident: Karl Hülsmann, Hauptgeschäftsführerin: RAin Christiane Leonard

Sitz des Vereins: Berlin, Amtsgericht Berlin-Charlottenburg, VR 22035 Nz, Steuer-Nr. 27/620/50544

www.bdo.org